



Pressemitteilung

SYRIEN-KONFERENZ IN BRÜSSEL: „GEBERLÄNDER MÜSSEN SICH STÄRKER ENGAGIEREN – NICHT NUR FINANZIELL, SONDERN AUCH DIPLOMATISCH“

Berlin, 6 April 2017. Die internationale Gemeinschaft muss deutlich mehr tun, um den Menschen in Syrien zu helfen. Das fordert die humanitäre Organisation Aktion gegen den Hunger. Zum Abschluss einer internationalen Syrien-Konferenz in Brüssel zog sie eine gemischte Bilanz. „Wir erkennen die Bemühungen der internationalen Gemeinschaft an, aber wir bedauern, dass die benötigten gut acht Milliarden US-Dollar bislang nicht zusammengekommen sind“, sagte Manuel Sánchez-Montero, zuständig für Kampagnen und politische Themen bei Aktion gegen den Hunger.

Bislang haben die Geberländer erst sechs Milliarden Dollar zugesagt. Sánchez-Montero forderte die internationale Gemeinschaft auf, Wort zu halten und die Mittel zügig bereitzustellen. Außerdem müssten sich die Länder auch auf diplomatischer Ebene stärker engagieren: „Zu etwa fünf Millionen Syrern haben humanitäre Organisationen keinen regelmäßigen Zugang. Besonders schwer ist die Situation für die rund 644.000 Menschen, die in belagerten Gebieten gefangen sind.“

Aktion gegen den Hunger ist seit 2008 in Syrien aktiv und versorgt die Menschen mit Wasser und Lebensmitteln und dem Nötigsten für das tägliche Überleben. Hilfe erreicht die Betroffenen auch in zum Teil schwer zugänglichen Gegenden.

Über Aktion gegen den Hunger:

Aktion gegen den Hunger ist die deutsche Sektion von *Action contre la Faim*. Die internationale entwicklungspolitische und humanitäre Organisation unterstützt mehr als 14 Millionen Menschen in 47 Ländern. Seit 38 Jahren kämpft Aktion gegen den Hunger gegen Mangelernährung, schafft Zugang zu sauberem Wasser und gesundheitlicher Versorgung. 7.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Nothilfe und unterstützen Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen.

Pressekontakt:

Sylvie Ahrens-Urbaneck
Tel. 030 - 279 099 714
E-Mail sahrens@aktiongegendenhunger.de
Website www.aktiongegendenhunger.de



Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@aktiongegendenhunger.de.